



11/09-(5)

Titel:

„Wein, Weib und Gesang“
Walzer von Johann Strauß
arr. von Schönberg, Berg,
Webern, Trojahn & Dott

Interpreten:

Thomas Christian Ensemble

1 CD

Bestellnummer:

MDG 603 1590-2

UPC-Code:



Königsweg

Kann eine Pleite unterhaltsam sein? Alban Berg, Anton Webern und Arnold Schönberg haben jedenfalls 1921, um ihren „Verein für musikalische Privataufführungen“ vor dem Konkurs zu retten, Adaptionen der populärsten Walzer Johann Strauß' geschaffen. Das Benefiz-Konzert und die anschließende Auktion ihrer Partituren waren zwar erfolgreich, doch den Verein konnten sie letztlich nicht retten. Die vier Walzer-Partituren blieben aber erhalten: Das Thomas-Christian-Ensemble aus Wien hat die ungewöhnlichen Arrangements jetzt erstmals auf CD eingespielt.

Kostgänger

Den „Verein“ hatten die drei Komponisten als Alternativmodell zum etablierten „offiziellen Musikbetrieb“ gegründet. Sie wollten ausschließlich für ihre Mitglieder „mustergültige Aufführungen“ organisieren, die woanders unter den „Zwängen des musikalischen Alltags“ nicht so sorgfältig einstudiert wurden. Es gelang aber nicht, genügend zahlende Mitglieder anzuwerben, um die Kosten zu decken. So gab es aus finanziellen Gründen immer wieder Konzerte, um Geld in die Kasse zu bekommen. So auch am 27. Mai 1921, als die vier Walzer Premiere feierten ...

Republik-Flucht

Was kaum jemand weiß: Auch Schönberg hatte eine gehörige Portion Humor: Während einer Tournee seines „Pierrot lunaire“-Ensembles schuf der Meister als Kontrast und seither beliebtes Zugaben-Stück seine neue Version des „Kaiserwalzers“. Hatte Strauß das Stück für den preußischen Kaiser Wilhelm II. komponiert, machte Schönberg daraus einen Walzer für Österreichs

Franz Joseph II., indem er die von Haydn komponierte „Kaiserhymne“ in die Strauß-Vorlage einfließen ließ – was für ein Heidenspaß ...

Walzereligkeit

Mit seinen ebenso akribisch wie musikantisch daherkommenden Bruckner- und Mahler-Einspielungen hat sich das Wiener Ensemble schon erfolgreich am „Vereins“-Repertoire bedient. Natürlich finden auch bei dieser Einspielung der mit schmelzendem Ton aufspielende Primarius Thomas Christian und seine Kollegen zu einer ebenso faszinierenden Einheit zusammen.

Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 4 (arr. von E. Stein)
mit Christiane Oelze, Sopran
MDG 603 1320-2

Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 7
(arr. von H. Eissler, E. Stein & K. Rankl)
MDG 603 1313-2

„Wien bleibt Wien“

Walzer und Polkas von Strauß, Lanner und Schrammel
MDG 603 1466-2

„... allein selig machende Wiedergeburt früher Wiener Dreivierteltakt-Seligkeit... hörens Wert“

(Kieler Nachrichten)

„kammermusikalische Souplesse“ (Pizzicato)

„It's fascinating!... excellent, beautifully played and recorded“ (Fanfare)

